

NIEDERSCHRIFT

über die am 05.04.2016 um 20:00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene
12. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Ulrich Schmelzenbach (Vorsitzender),
Walter Maurer, Bruno Willi, Herbert Fink, Karoline Willi, Klaus Demarki,
Anton Hartmann, Robert Fink, Richard Bilgeri, Anton Bereuter,
Alexandra Fink, Bertram Schedler, Wilhelm Metzler, EM Christof
Sutterlüty, EM Hans Peter Dorn

Entschuldigt: Mathias Dorn, Gernot Bereuter

Schriftführerin: Karoline Willi

T A G E S O R D N U N G:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 01.03.2016
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Energiebericht Gemeinde
 2. VKW Energie Cockpit
 3. Einleitung Umwidmung Teilstück aus Gst. Nr. 716/3 Garage Häusler Norbert
 4. Grundstücksverkauf Esch, Geiger Stefan
 5. Dienstbarkeit Schießstand Stellengraben
 6. Bau- und Investitionskostenplan Kanal
 7. Abfuhrverordnung § 9 Abfallwirtschaftsgesetz
 8. Kanalgebühren bei Swimmingpools
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die ZuhörerInnen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurde die Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.03.2016 übersandt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 01.03.2016

Bezüglich der Niederschrift vom 01.03.2016 werden folgende Änderungsanliegen eingebracht:

- GV Klaus Demarki zu Punkt VI. Allfälliges: dem Inhaber des ADEG-Geschäftes wird keine Mietbefreiung sondern eine Förderung in Aussicht gestellt.
- GV Bertram Schedler zu Punkt VI. Allfälliges: Es handelte sich nicht um die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Riefensberg sondern um eine Vorstandssitzung.

Die Niederschrift wird nach Abänderung dieser zwei Punkte einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Entfällt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Energiebericht Gemeinde

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende den Gemeindemitarbeiter Kurt Faißt als Auskunftsperson, der die Zahlen 2015 präsentiert.

Biomasseheizwerk:

Im Jahr 2015 wurden rund 770.000 KWh Wärme aus Hackgut sowie 30.000 KWh Wärme aus Öl erzeugt. Verkauft wurden 585.000 KWh, der Wärmeverlust betrug 215.000 KWh. Der hohe Wärmeverlust entsteht hauptsächlich im Sommer durch viele kleine und nur wenige große Wärmeabnehmer. Der größte Teil der Wärme wird an private Abnehmer geliefert (83 %), der Rest an die Gemeindegebäude (Gemeindehaus 6 %, Spielhaus 5 %, Volksschule und Mehrzweckgebäude jeweils 3 %)

PV-Anlage Volksschule:

Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Volksschule lieferte im Jahre 2015 einen Gesamtertrag von 31.236 KWh Strom, davon wurden 2/3 ins VKW-Netz eingespeist, der Eigenverbrauch betrug 1/3. Der Gesamt-Stromverbrauch an der Schule und Heizwerk betrug 28.733 KWh. Somit konnte der gesamte Stromverbrauch des Gebäudes selbst erzeugt werden.

Gemeindegebäude:

- Der Stromverbrauch bei der Volksschule hat sich gegenüber dem Jahr 2010 verdoppelt. Gründe sind der erhöhte Stromverbrauch durch die bei der Sanierung installierte Be- und Entlüftung in den Klassen und WC sowie PC- und Beamer-Anschaffungen. Hingegen konnte der Wärmeverbrauch durch die Sanierung von 63.300 KWh im Jahr 2010 auf 23.498 KWh im Jahr 2015 gesenkt werden.
- Die Verbrauchswerte in den anderen Gemeindegebäuden (Gemeindehaus 48.900 KWh Wärme/9.000 KWh Strom, Spielhaus 43.000 KWh Wärme/6.700 KWh Strom und Mehrzweckgebäude 20.000 KWh Wärme/8.400 KWh Strom) entsprechen etwa denen des Vorjahres.
- ARA Meierhof und Springen: Die Stromverbräuche konnten gegenüber den Vorjahren durch die Sanierung bzw. Verbindungsleitung verringert werden (ARA Meierhof 42.000 KWh/ARA Springen 7.500 KWh).
In diesem Zusammenhang regt die Gemeindevertretung an, das bereits vor Jahren angedachte Projekt „PV-Anlage ARA Meierhof“ erneut zu prüfen und umzusetzen.

Straßenbeleuchtung:

Bei der Straßenbeleuchtung Dorf konnten durch die Umstellung im Oktober 2015 auf LED-Leuchtmittel (80W auf 7W) bereits erhebliche Energieeinsparungen verzeichnet werden. Der Stromverbrauch im Jahr 2014 lag noch bei 11.400 KWh und 2015 schon bei 8.700 KWh.

Wasserverbrauch:

Das Wasser aus eigenen Quellen reicht aus. Sogar im heißen Sommer 2015 gab es keine Versorgungsprobleme, da sich in der Nacht die Wasserbehälter wieder erholt haben. Im Bedarfsfall kann auf den Notverbund mit Hittisau zurückgegriffen werden. Die Wasserlieferungen im Jahr 2015: Hochbehälter Esch ca. 69.000 m³, Hochbehälter Dorf 11.000 m³, Übergabestation Hittisau (regelmäßige Spülungen) 355 m³.

Zu diesem Thema berichtet der Vorsitzende, dass die Hausbesitzer in Hagspiel bezüglich einer Möglichkeit angefragt haben, den Ortsteil Hagspiel an die Riefensberger Wasserversorgung anzuschließen. Das Thema wurde bereits im Vorstand behandelt. Die derzeitigen Wassermengen würden für eine Versorgung ausreichen. Was ist aber in Zukunft (Entwicklung der Parzelle Hochlitten, Klimaveränderung, etc.)? Um entsprechende Berechnungen durchführen zu können, werden noch genauere Verbrauchszahlen aus Hagspiel angefordert.

Der Energiebericht der Gemeinde Riefensberg wird zur Kenntnis genommen.

2. VKW Energie Cockpit

Seitens der Vorarlberger Kraftwerke liegt ein Angebot für das „Energiemanagementsystem Energie Cockpit“ vor. Das webbasierte VKW-Energiecockpit hilft, Energieflüsse und Verbräuche umfassend und transparent darzustellen.

Das Programm kostet € 1.420,-- (einmalig). Hinzu kommen laufende Kosten in Höhe von € 440,-- jährlich.

Die Vorteile liegen in der automatischen Aufzeichnung mittels neuester Technologien. Über Schnittstellen, wie z.B. „smartmeter“, werden vorhandene Zählerdaten automatisiert übernommen. Die Technologie „smartmeter“ ist allerdings derzeit noch nicht verfügbar (voraussichtlich 2017/18).

Derzeit wird das kostenlose Energiebuchhaltungsprogramm EBO des Energieinstituts verwendet. Für Kurt Faißt, der die Energiebuchhaltung für die Gemeinde macht, ist dieses Programm aktuell ausreichend.

Als nachteilig werden von der Gemeindevertretung die hohen Kosten gesehen und dass die Technologie „smartmeter“ noch nicht verfügbar ist.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Anschaffung des Programmes „VKW Energie Cockpit“ zum angeführten Preis (Einmalkosten € 1.420,-- / laufende Kosten € 440,-- jährlich).

Der Antrag wird mit 14:1 Stimme abgelehnt.

Mit der Anschaffung des Programmes wird abgewartet, bis die Technologie „smartmeter“ verfügbar ist.

3. Einleitung Umwidmung Teilstück aus Gst. Nr. 716/3 Garage Häusler Norbert

Norbert Häusler möchte die bestehende Garage auf dem Gst. Nr. 716/3 vergrößern. Ein Umwidmungsverfahren muss eingeleitet werden, weil eine „Bestandswidmung“ nicht zum Tragen kommt, da das Gebäude um mehr als 50 % vergrößert werden soll. Es handelt sich um eine Fläche von etwa 100 m² (Alt- und Neubau), die von FL/Freifläche Landwirtschaft in FS/Freifläche Sondergebiet Garage umgewidmet werden soll. Der Vorsitzende legt die entsprechenden Pläne vor. Ein geologisches Gutachten wird eingeholt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einleitung des Umwidmungsverfahrens eines Teilstückes (ca. 100 m²) auf der Gst. Nr. 716/3 von FL in FS Garage laut dem vorgelegten Entwurf. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Grundstücksverkauf Esch, Geiger Stefan

Stefan Geiger, Dorf, würde gerne ein Teilstück des Grundstückes Nr. 1045/1 in der Parzelle Esch zur Errichtung eines Einfamilienhauses erwerben. Das Grundstück befindet sich im Besitz der Gemeinde, ist als BW gewidmet, allerdings derzeit nicht als eigene Bauparzelle ausgewiesen. Einer Bebauung des Grundstückes steht die Gemeindevertretung positiv gegenüber.

Zwischen dem betreffenden Grundstück und dem von Erich Häusler soll eine Fläche mit einer Breite von zwei Metern für eine eventuelle Wegverbindung freigelassen werden.

Eine Fläche im Ausmaß von ca. 700 bis 800 m² wird vermessen. Nach der Vermessung, dem Vorliegen der tatsächlichen Grundstücksfläche und der Vergabe einer Grundstücksnummer wird der Beschluss über den Verkauf gefasst. Grundsätzlich wird der Verkauf zum aktuellen Grundstückspreis von € 59,--/m² befürwortet.

5. Dienstbarkeit Schießstand Stellengraben

Im Zuge eines Übergabeverfahrens wurde bemerkt, dass im Grundbuch bei der Waldparzelle .209 die „Dienstbarkeit Schießstand“ der Gemeinde eingetragen ist. Johann Held trat mit dem Ersuchen um Löschung der Dienstbarkeit an die Gemeinde heran.

Vom Gebäude des Schießstandes sind nur mehr Mauerreste vorhanden und der Schießstand ist seit Jahrzehnten nicht mehr in Betrieb.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Löschung der „Dienstbarkeit Schießstand“ der Gemeinde im Grundbuch.

Dem Antrag wird mit 11:4 Stimmen stattgegeben.

6. Bau- und Investitionskostenplan Kanal

Bis zum Jahr 2021 müssen laut eines Landesgesetzes alle Objekte an die Abwasserbeseitigung angeschlossen werden. Hierfür muss von der Gemeinde ein Bau- und Investitionskostenplan erstellt und beim Amt der Vorarlberger Landesregierung vorgelegt werden.

Der Vorsitzende stellt den Bau- und Investitionskostenplan der Gemeinde Riefensberg vor.

Gebiet	Jahr der Fertigstellung	Investitionskosten
Unterlitten	2016	€ 100.000,--
Stapfen	2017	€ 150.000,--
Auf der Egg	2018	€ 150.000,--
Geishaus	2018	€ 100.000,--
Gesamtinvestition		€ 500.000,--

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der vorliegende „Bau- und Investitionskostenplan Kanal“ einstimmig beschlossen.

In diesem Zuge wird das Thema „private Pumpwerke“ diskutiert. Es soll eine vernünftige Lösung gefunden werden, ob die Pumpwerke von der Gemeinde oder von Privaten errichtet und betrieben werden. An den Gemeindevorstand ergeht der Auftrag, einen Vorschlag für eine zukünftige Vorgangsweise auszuarbeiten.

7. Abfuhrverordnung § 9 Abfallwirtschaftsgesetz

Die korrekte Abladung des Abfalls bei der neu eingerichteten Müllsammelstelle gegenüber dem Pfarrhof funktioniert mehr oder weniger. Nun wurde eine Videoüberwachung installiert. Damit die Gemeinde eine Handhabe gegenüber Müllsündern hat, muss die Gemeinde eine Abfuhrverordnung beschließen. Der Vorsitzende stellt die Details der Verordnung vor, welche in Abstimmung mit dem Gemeindeverband erstellt wurde.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Abfuhrverordnung in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen und kundgemacht.

8. Kanalgebühren bei Swimmingpools

Es liegen mehrere Anfragen bezüglich einer Befreiung der Kanalgebühren für das Wasser von Swimmingpools vor.

Um Angaben über den Pool-Wasserverbrauch zu erhalten, müsste eine eigene, geeichte Wasseruhr eingebaut werden. Die Diskussion zeigt allerdings, dass die Umsetzung dieser Variante schwierig ist. So kann u.a. nicht überprüft werden, ob das Wasser nur für den Pool oder auch für andere Zwecke (z. B. Autowaschen) verwendet wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das von der Gemeinde bezogene Wasser für Swimmingpools von der Kanalgebühr zu befreien.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt. Es sind weiterhin Kanalgebühren zu entrichten.

V. Berichte

Berichte des Vorsitzenden über:

- das Ergebnis des Holzverkaufs in der Parzelle Esch. Mit dem Verkauf von Nutzholz an die Firmen Wohnart/Markus Hilpert und Tonewood/Josef Berkmann sowie Brennholz an Landwirt Edmund Fink konnte ein Erlös von 66 % des Holzwertes erwirtschaftet werden. Bei Brennholz alleine hätte der Gewinn 41 % betragen.
- Wolfgang Lässer möchte ein Betriebsgrundstück in der Parzelle Geishaus erwerben. Die Planungen für sein Betriebsgebäude laufen bereits.
- die Sanierung der öffentlichen WC's im Gemeindehaus ist abgeschlossen.
- Magdalena Bereuter würde der Gemeinde ein ca. 150 Jahre altes Klavier schenken. Das Klavier könnte ev. in der Juppenwerkstatt zur Begleitung von Vernissagen etc. genutzt werden.
- die Deutschbegleitung für Flüchtlinge, welche immer dienstags und samstags stattfindet.
- das Gespräch mit Daniel Bock bezüglich Gartengestaltung Dorf.
- das Gespräch mit Günther Fink und Arjan Oosterdijk am 07.03.2016 bezüglich Wasserversorgung Hagspiel.
- die Besprechung mit Christoph Lerch und Sachverständiger Kaiser am 21.03.2016 bezüglich Fassade Spielhus.
- die Besprechung bezüglich Kanalerweiterung Auen, Geiter, Vögen am 22.03.2016 mit Haimo Rudhardt, Johannes Mathis und Reinhard Schmelzenbach.
- die Schulerhalterverbandssitzung am 29.03.2016 in Hittisau.
- das Gespräch mit Lorenz Schmidt, Abt. Raumplanung, am 31.03.2016 im Landhaus
- das Gespräch mit Albert Lässer und Georg Steurer bezüglich Meinungsverschiedenheiten bei Waldparzellen-Grenzen am 31.03.2016.
- das Gespräch mit Gerhard Dorn am 31.03.2016 bezüglich Gehsteig Rüstenen.
- die JHV des Imkervereins am 12.03.2016 im Bartle.
- die JHV des Kneipp-Aktiv-Vereins am 18.03.2016 im GH Hochlitten.

- die JHV des Obst- und Gartenbauvereins am 01.04.2016 im GH Adler.
- die Vollversammlung der Regio Bregenzerwald am 01.04.2016 im Spielhus.

VI. Allfälliges

- Der Vorsitzende schlägt vor, für interessierte Gemeindevertreter eine Besichtigung von ARA, Pumpwerken, Heizwerk an einem Samstag-Vormittag durchzuführen. Ein Termin wird noch bekanntgegeben.

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Ulrich Schmelzenbach

Angeschlagen am: TT.MM.JJJJ

Abgenommen am: TT.MM.JJJJ